

Landespsychologentag 2004

Grenzerfahrungen – Grenzüberschreitungen

Workshop [1] - Nachmittag:

Projektlernen als arbeitsplatznahe Gesundheitsförderung von Fach-und Führungskräften

Leitung: Christine Backhaus,
PSYCONOMY, Heidelberg

Die Referentin stellt die Evaluationsstudie eines Management-Entwicklungsprogrammes in der Automobilindustrie vor, wobei der Versuch unternommen wird, Veränderungen in der Sozialkompetenz von Führungskräften zu messen. Dabei werden (Besprechungs-)Kultur in Projekten, Relevante Teamfunktionen, Information und Kommunikation, wechselseitige Unterstützung der Teammitglieder u.a. ebenso thematisiert wie die Projektumgebung und die Rolle von Vorgesetzten und Mitarbeitern in Bezug zur Projektgruppe.

Der Focus des Referates liegt auf der Kombination von arbeitsplatznaher Transfermessung und dem eingesetzten Sonderfall der Evaluation - Evaluation als gezielt eingesetzte Intervention. Beides unterstützt das Lernen und die Beziehungsgestaltung in Projektteams. Dabei wird die Referentin ihr Vorgehen und eingesetzte Instrumente vorstellen und Vorteile des Verfahrens herausarbeiten.

Die Übertragbarkeit dieser Methodenkombination in die reale Arbeitswelt wird Frau Backhaus anhand eines konkreten Projektes erörtern und dabei ihre Erfahrungen in der Begleitung eines Veränderungsprozesses in der Investitionsgüter-Industrie skizzieren.

Anschließend lädt Frau Backhaus die Teilnehmer ein, gemeinsam kollegial zu reflektieren, welche Chancen Projektlernen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung bietet und welche Faktoren den Erfolg solcher Maßnahmen beeinflussen.

Literatur:

Backhaus,C.; Brauckhage,M.. Evaluation eines Management-Entwicklungsprogrammes in der Automobilindustrie. Personalführung; 2004 (03); S. 24-31.